

Mitteilungen

Nr. 17 (2004)

Beiträge

H. Teichmann: 175 Jahre Wöhlers Harnstoff-Synthese	3
J. Büttner: "Auf diese Entdeckungen lege ich einigen Werth ...": Friedrich Wöhler und die Hippursäure	30
J. Büttner: Justus von Liebig's "Chemische Physiologie": Schritte zu einer Chemie des Lebens	42
K.D. Schwenke: Liebig's Pflanzencasein	62
G. Boeck: Liebig's Spuren in Mecklenburg	86
V. Ziegler: Trägt die Fehlingsche Lösung ihren Namen zu Recht?	100
K. Volke: Clemens Winkler und der Umweltschutz: Zum 100. Todestag des Freiburger Chemikers	111
R. Roussanova: Zur Geschichte des Frauenstudiums in der Chemie: Julia Lermontowa – die erste promovierte Chemikerin	131
S. Börtitz, O. Wienhaus: Professor Hans Wislicenus, Chemiker und Hobbymusiker: Ein ungewöhnliches Portrait	147
D. Stoltzenberg: Emil Fischer, Fritz Haber und die Förderung der Wissenschaften	152
S. Niese: Georg Karl von Hevesy als Ordinarius für Physikalische Chemie in Freiburg, 1926–1934	159
M. Engel: Das chemische Laboratorium der Physikalisch- Technischen Reichsanstalt, 1887–1945	177

Dokumentation und Information

H. Teichmann: Otto Unverdorben: Namensgeber für eine Schule	192
Aus dem Fachgebiet	193
Stipendien und Preise	196
Eingesandte Neuerscheinungen	199

Mitteilungen

Nr. 17 (2004)

Herausgegeben von der Fachgruppe „Geschichte der Chemie“
in der Gesellschaft Deutscher Chemiker

ISSN 0934-8506

Varrentrappstraße 40-42, D-60486 Frankfurt am Main

Postfach 900440, D-60444 Frankfurt am Main

<<http://www.gdch.de/strukturen/fg/geschichte.htm>>

Vorstand:

Prof. Dr. Hans-Werner Schütt (Berlin), Vorsitzender

Prof. Dr. Dietmar Linke (Cottbus), stellv. Vorsitzender

Dr. Herbert Bode (Dessau)

Ralf Hahn M.A. (Berlin)

Dr. Heinrich Schönemann (Moers)

Dr. Regine Zott (Berlin)

Schriftleitung:

Prof. Dr. Christoph Meinel, Universität Regensburg,

Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, D-93040 Regensburg

Tel. (0941) 943-3661/3659, Fax (0941) 943-1985

E-Mail <christoph.meinel@psk.uni-regensburg.de>

Redaktion: Jörg Deschermeier, M.A., Regensburg

Die *Mitteilungen* der Fachgruppe „Geschichte der Chemie“ erscheinen in loser Folge etwa einmal im Jahr. Fachgruppenmitglieder erhalten die *Mitteilungen* kostenlos, Nichtmitglieder und Institutionen können sie gegen eine Unkostenbeteiligung (€ 10 für GDCh-Mitglieder, sonst (€ 20) von der Geschäftsstelle anfordern.

Autoren der *Mitteilungen* erhalten Belegexemplare des jeweiligen Heftes, jedoch keine Sonderdrucke. Sie haben das Recht, ihren Beitrag für eigene Zwecke zu vervielfältigen, sofern dies unter Nennung der Quelle geschieht.

Die Beiträge der *Mitteilungen* werden in den *Chemical Abstracts*, der *Isis Current Bibliography on the History of Science* sowie der *HSTM Datenbank* des Research Library Networks referiert.